



PROTOKOLL DER 69. GENERALVERSAMMLUNG

vom Mittwoch, 22. Mai 2024
im Pfarrsaal St. Marien, Olten

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll der 68. Generalversammlung vom 24. Mai 2023
4. Jahresbericht 2023/2024
5. Kassen- und Revisorenbericht 2023/2024
6. Budget 2024/2025
7. Statutenänderung
8. Wahlen
9. Mutationen und Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

* * * * *

1. Begrüssung

Gabi Schürmann Sacher begrüsst im Namen des Vorstandsteams 60 Mitgliederfrauen und Gäste zur 69. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien Olten im Pfarrsaal St. Marien.

Folgende Gäste sind anwesend:

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin (und geistliche Begleiterin)
Agostina Dinkel, FG St. Martin und Kirchgemeinderätin Olten/Starrkirch-Wil
Claudia Küpfert, FG St. Martin
Carola von Arx und Edith Kissling, FG St. Gallus Wangen
Therese Suter, Casa Pro Filia Olten und Neumitglied
Caroline Hayoz Graf, Vorstand Kantonalverband und Mitglied
Elsbeth Jäggi und Daniela Basler, Frauenverein Kappel-Boningen

Entschuldigt haben sich:

Der Vorstand des Frauenvereins St. Mauritius Trimbach
20 Mitgliederfrauen, die nicht namentlich erwähnt werden.

Für die im Vereinsjahr verstorbenen Mitgliederfrauen brennen sechs Kerzen. Eine siebte Kerze wird für diejenigen Frauen entzündet, welche aufgrund von Krankheit oder anderen Gründen nicht persönlich an der GV dabei sein können.

Wie immer geht das Gästebuch in Umlauf.

Nach dem Imbiss beginnt um 19.55 Uhr der geschäftliche Teil der Generalversammlung.



Gabi Schürmann Sacher stellt fest, dass die Traktandenliste und sämtliche relevanten Unterlagen termingerecht versendet wurden. Es sind keine Anträge eingegangen. Zur Reihenfolge der Traktandenliste wird das Einverständnis eingeholt und von den Mitgliederfrauen gegeben.

Weiter erklärt Gabi Schürmann Sacher, dass heute über die Änderung der Statuten entschieden wird. Dafür wurden vorgängig grüne nummerierte Karten verteilt. So kann festgestellt werden, dass 53 stimmberechtigte Frauen anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt somit 27. Für die Annahme der Statutenänderung wird ein 2/3 mehr verlangt. Das sind 36 Stimmen.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Es stellen sich Daniela Widmer, Beatrix Ulrich und Heidi Habermacher zur Verfügung. Sie werden einstimmig und unter Applaus gewählt.

3. Protokoll der 68. Generalversammlung

Nachdem keine Einwände und Bemerkungen eingegangen sind, bringt Gabi Schürmann Sacher das Protokoll zur Abstimmung. Es wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Jahresbericht 2023/2024

Gabi Schürmann Sacher hat den traditionellen und ausführlichen Rückblick auf die Aktivitäten und Anlässe des vergangenen Vereinsjahres verfasst. Sie präsentiert ihn der Versammlung im Rahmen eines Fotorückblicks.

Der Vollständigkeit halber ist nachfolgend der ausführliche Jahresbericht 2023/2024 abgedruckt:

Das Vorstandsteam besteht aus Christine Arnold (Beisitz), Dany Baselgia (Adressverwaltung, Versand), Stella Lehmann (Finanzen), Mari Perez (Aktuariat) und Gabi Schürmann Sacher (Koordination, Präsidium). Zusammen mit der geistlichen Begleiterin Antonia Hasler trafen wir uns während des Vereinsjahres zu 6 Sitzungen. Darüber hinaus beschäftigten wir uns ausführlich mit der Änderung der Vereinsstatuten im Hinblick auf die bevorstehende GV. Eine engere Zusammenarbeit pflegten wir mit der Frauengemeinschaft St. Martin bei der Ausarbeitung des gemeinsamen Jahresprogramms und der Durchführung gemeinsamer Vereinsanlässe. Überdies besuchten wir wiederum die Generalversammlungen anderer Frauengemeinschaften in der Region, nahmen am Regionaltreffen und am Bildungstag unseres Kantonalverbandes KFS teil und waren heuer erstmals Gastgeberinnen der Kantonalen Delegiertenversammlung des KFS.

Nachfolgend nun zu den einzelnen Anlässen:

Generalversammlung am 24. Mai: Die Generalversammlung startete mit einer Fraueneifeier in der Kapelle zum Jahresmotto 'Erwarte wenig und schätze alles' und mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitgliederfrauen. Anschliessend wechselten wir in den Pfarrsaal, wo das Vorstandsteam einen Imbiss servierte, bevor um 20h der geschäftliche Teil der Generalversammlung folgte. Zum Ausklang verweilte die Versammlung beim Dessert und Kaffee.



Jubilarinnen-Feier am 28. Juni: Unsere Jubilarinnen durften wir in diesem Jahr auf Anregung der Pastoralraumleitung erstmals auf dem gemütlichen Sitzplatz des Pfarrhauses willkommen heissen. Das Wetter war prächtig und die Stimmung unter den 5 Jubilarinnen und 3 Vorstandsfrauen ausgesprochen heiter. Bei einer Käse-Fleischplatte, Hefekranz und Fruchtsalat konnten wir munter miteinander plaudern und lachen.

Veloplusch am 30. Juni: 5 Velofahrerinnen und Velofahrer fanden sich im Pfarrhof der Marienkirche ein. In Anbetracht der ungemütlichen, kalten Witterung fiel die Länge der Velofahrt ins Gäu bescheiden aus, das gemeinsame Nachtessen im Restaurant Bahnhof in Wangen, wo sich 2 weitere Personen dazu gesellten, war dafür umso länger.

Vereinsreise am 31. August: Am Morgen machten sich insgesamt 29 Frauen der Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien mit einem Car von Born auf die jährliche Vereinsreise. Diese führte nach Glarus, wo wir im Glarnerhof ein feines Mittagessen genossen. Im Anschluss stand der Besuch des Anna Göldin Museums auf dem Programm, wo uns durch eine Führerin viel Wissenswertes über diese unterdrückte, als Hexe verurteilte und hingerichtete Frau vermittelt wurde. Danach kam der süsse Teil der Reise. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir die Läderach in Bilten, wo uns Kaffee, Dessert und ein Verkaufsladen gefüllt mit verschiedensten Schokoladeprodukten erwarteten. Die Heimfahrt nach Olten verlief, dank Chauffeur Christians Kenntnissen von weniger befahrenen Strassen, trotz Feierabendverkehr reibungslos und alle Frauen machten sich etwas müde, aber um schöne Erinnerungen reicher wohlbehalten auf ihren Heimweg.

Kürbissuppen-Zmittag am 31. Oktober: Ende November luden die beiden Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien zu einem Kürbissuppen-Zmittag zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Schweiz ein. Die Kinderkrebshilfe bietet betroffenen Kindern und Eltern unter dem Motto «Mitenand starch!» vielfältige Unterstützung und Begleitung an (nähere Informationen auf www.kinderkrebshilfe.ch). Erfreulicherweise nahmen 48 Gäste beider Stadtseiten am gedeckten Tisch im Pfarrsaal St. Marien Platz und ermöglichten es uns, der Geschäftsstelle in Olten einen Reinerlös von CHF 400.- zu überbringen. Wir danken den Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung.

Gedenkfeier für die verstorbenen Mitgliederfrauen am 8. November: An der Wortfeier mit Kommunion, die von Antonia Hasler, Burgi Jürgens, Georg Grass (musikalische Begleitung) und Gabi Schürmann vorbereitet und gestaltet worden war, gedachten wir in der Marienkirche mit Kerzenlicht der 5 Mitgliederfrauen, die im laufenden Vereinsjahr verstorben sind. Anschliessend verweilten wir wie immer noch bei einem Kaffee im Pfarrsaal.

Elisabethen-Feier am 15. November: Der Gottesdienst zum Gedenken an die Hl. Elisabeth von Thüringen wurde von Burgi Jürgens und Britta Amend mitgestaltet und war wie gewohnt gut besucht. Im Anschluss reichten wir den Anwesenden im Pfarrsaal Kaffee und Rosenbrötchen. Es konnte ein Opfer in der Höhe von CHF 220.- aufgenommen werden. Aus der Vereinskasse haben wir diesen auf CHF 300.- aufgerundet und an das Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes überwiesen. Auch hier geht ein herzlicher Dank an die Spenderinnen und Spender.



FG-Cinéma am 16. November: Der beiden Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien zeigten im Pfarrsaal St. Marien den Film «Vaya con Dios». 21 Frauen aus beiden Pfarreien fanden sich zu einem amüsanten Kinoerlebnis ein. Der Abend klang mit Popcorn, Panettone, Pandoro und einem Gläschen Wein gemütlich aus.

Adventsfeier der beiden Frauengemeinschaften am 5. Dezember: Antonia Hasler, Agostina Dinkel, Iris Schelbert, Claudia Küpfert (Gesang) und Bernie Müller (Piano) gestalteten in der Martinskirche eine besinnliche Feier zum Thema Frieden in der Schweiz im Kontrast zu Krieg, Flüchtlingen, Kriegsversehrten und humanitäre Katastrophen auf der ganzen Welt. Als Bhaltis wurde den Frauen ein Säckli mit selbstgemachten Mailänderliherzen und -engel samt einem Friedensgebet mitgegeben. Im Bibliothekssaal sassen anschliessend noch 26 Frauen bei Benzen, Schoggi, Nüssen, Mandarinen, Wasser und Wein gemütlich beisammen.

40. Begegnungs-, Tanz- und Spaghettiabend am 25. Januar: Erfreulicherweise fanden rund 70 Personen den Weg in den Pfarrsaal St. Marien, um zusammen zu essen und ausgelassen zu tanzen. Der Anlass war gut besucht, die Stimmung fröhlich und die Rückmeldungen sehr positiv. Erwähnenswert ist, dass wir vom Vorstandsteam uns seit Jahren auf die Unterstützung von treuen Helferinnen und Helfern verlassen können.

Mai-Andacht der beiden Frauengemeinschaften am 2. Mai: In etwa 60 Personen, darunter einige Vertreter der Martinsbruderschaft, nahmen in der Marienkirche an der letzten Maiandacht unter Antonia Hasler teil, die rund um 3 verschiedene Abbildungen von Schwarzen Madonnen aus der romanischen Zeit kreiste. Im Anschluss kamen alle im Pfarrsaal zu einem von der Martinsbruderschaft spendierten Imbiss zusammen.

Dank: Es ist eine grosse Freude, dass unsere Anlässe gut besucht und die Begegnungen geschätzt werden. Damit dies möglich ist, sind viele helfende Hände und viele Arten von Beiträgen nötig. Ich möchte daher zum Schluss danken. Danken unseren Mitgliedern und Gönnern für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Danken den Frauen, die unsere Mittwoch-Morgen Gottesdienste vorbereiten und die uns regelmässig zum Kaffee im Pfarrsaal erwarten. Danken den Frauen und Männern, die uns seit Jahren bei der Durchführung unserer Anlässe unterstützen. Ihre Treue macht unsere Gemeinschaft und unser Pfarreileben lebendig, was gerade in Anbetracht auf den bevorstehenden Weggang der Pastoralraumleitung und der Klosterbrüder umso kostbarer sein wird. Herzlichen Dank und bleiben Sie alle wohlauf.

6. Mai 2024 /Gabriela Schürmann Sacher

Mari Perez lässt über den Jahresbericht abstimmen. Dieser wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und der Verfasserin mit Applaus verdankt.

Zum Schluss dankt Gabi Schürmann Sacher den verantwortlichen Frauen der regelmässigen Anlässe mit einer Rose. Es sind dies:

- Agnes Schenker, Burgi Jürgens und Therese Anghern, welche seit Jahren die MiMo-Gos vorbereiten
- und die Frauen, welche danach regelmässig zum Kaffee in den Pfarrsaal einladen: Elisabeth Hug und Fränzi Caminada.
- Die treuen Helferinnen und Unterstützerinnen des Begegnungsabends: Katharina Feer, Dora Oberti, Beatrix Ulrich, Marie Theres Engeler und Caroline Hayoz Graf



unter der Leitung von Ursula Hälg. Letzterer wird die Rose gebracht, da sie heute nicht anwesend sein kann.

- Ein weiterer Dank geht an Bernie Müller für ihre jahrelange und wunderbare musikalische Unterstützung. Stella Lehmann übergibt ihr ein kleines Geschenk.

Einen Dank richtet sie auch an die Mitglieder für deren tatkräftige, ideelle und finanzielle Unterstützung. Ebenfalls dankt sie den Gönnerinnen und Gönnern sowie ihren Vorstandskolleginnen und Antonia Hasler, welche heute die letzte GV der Frauengemeinschaft besucht.

5. Kassen- und Revisorenbericht 2023/2024

Stella Lehmann erläutert zu Beginn die Erfolgsrechnung per 31.12.2023. Daraus geht hervor, dass den Einnahmen von CHF 5'256.35, Ausgaben in der Höhe von CHF 4'616.65 gegenüberstehen und somit ein Rechnungsabschluss mit einem Gewinn von CHF 639.70 resultiert.

Es folgen die detaillierten Ausführungen zur Bilanz: Per 31.12.2023 beträgt das Vereinsvermögen CHF 28'753.04 und die Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 29'873.69.

Daraufhin verliest Christine Käser den von ihr und Lilly Giori verfassten Revisorinnen-Bericht. Es sind keine Unstimmigkeiten festgestellt worden und sie beantragt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung per 31.12.2023 und Décharge-Erteilung des Vorstandes.

Gabi Schürmann Sacher bringt den Kassen- und Revisorenbericht in der Folge zur Abstimmung. Dieser wird einstimmig angenommen.

Sie dankt Stella Lehmann und den beiden Revisorinnen für ihre zuverlässige Arbeit in den Diensten der Frauengemeinschaft. Christine Käser erhält ebenfalls eine Rose.

Ein weiterer Dank geht an die Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil für die jährliche Zuwendung in Höhe von CHF 1'500.00.

Die MiMoGo-Kollekte (d.h. Opfereinzug und Kaffeegeld an jedem 3. Mittwoch des Monats) wurde für den Zeitraum von Juli 21 bis Juni 23, zu Gunsten der Stiftung zur Unterstützung notleidender Personen im Kanton Solothurn gesammelt und hat CHF 1627.- betragen. Vielen Dank an alle SpenderInnen. Die neue Kollektensammlung ab Juli 2023 bis Juni 2025 wird zu Gunsten der Casa Pro Filia in Olten aufgenommen.

Therese Suter übernimmt das Wort und bedankt sich herzlich für die Unterstützung. Sie weist auf die Möglichkeit des Verkaufs von Schoggiherzen hin.

6. Budget 2024/2025

Stella Lehmann führt das Budget 2024/2025 im Detail aus. Dieses sieht Ausgaben von CHF 5'200.00 und Einnahmen von CHF 4'800.00 vor. Der Verlust beläuft sich auf CHF 400.00.

Gabi Schürmann Sacher beantragt der Versammlung, gemäss Beschluss des Vorstandsteams die jährliche FG-Spende von CHF 500.- heuer an die Stiftung Pro Pallium zu überweisen. Die PP ist eine Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene in Olten. Sie unterstützt dort, wo das offizielle Gesundheitssystem wie IV oder Krankenversicherung resp. Unfallversicherung die Kosten nicht tragen.



Zum Budget und zu den Vorschlägen gehen keine Einwände ein. Gabi Schürmann Sacher bringt das Geschäft zur Abstimmung mit dem Ergebnis, dass das Budget von der Versammlung einstimmig genehmigt wird.

Gabi Schürmann Sacher dankt Stella Lehmann für ihre Arbeit.

7. Statutenänderung

Statuten sind für einen Verein unerlässlich. Entsprechend wichtig ist es, sie aktuell zu halten und wenn nötig Änderungen zu machen. Um unsere Statuten zu aktualisieren, hat der Vorstand bei Karin Otiger vom SKF Abklärungen getroffen, Merkblätter und Modellstatuten studiert, Kontakt mit dem FG Fulenbach aufgenommen, welche Anfang Jahr ihre Statuten ebenfalls abgeändert hat und zuletzt auch bei Agnes Schenker und Ornella Serrago um Unterstützung gebeten. Letztere haben die neuen Statuten geprüft, noch Anmerkungen gemacht und schlussendlich für gut befunden. Zum Dank erhalten beide Frauen eine Rose.

Mari Perez schlägt vor, über die Artikel mit geringfügigen Änderungen (Art. 1-16 und 19-21) in globo und über zwei neue Artikel 17 und 18 einzeln abzustimmen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Mari Perez weist nochmals daraufhin, dass es für die Annahme der Änderungen eine 2/3-Mehrheit, also 36 Stimmen braucht.

Die Artikel mit geringfügigen Änderungen werden mit 52 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Agnes Schenker weist auf einen Tippfehler hin, welcher umgehend aufgenommen und verbessert wird.

Die beiden neuen Artikel werden einzeln auf dem Beamer gezeigt. Diese werden einstimmig angenommen.

An dieser Stelle stellt Caroline Hayoz Graf einen Rückkommensantrag zu Artikel 20. Sie schlägt vor, dass der Text mit folgendem Zusatz ergänzt werden soll:

Erfolgt innert 5 Jahren keine Neugründung, soll das Vermögen einer in Olten oder Umgebung ansässigen gemeinnützigen Institution zugeführt werden.

Dieser Zusatz wird mit 50 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Die Statuten werden nun, noch mit den letzten Änderungen versehen, unterschrieben und baldmöglichst auf die FG-Homepage geladen. Im Übrigen werden sie nächstes Jahr mit der Einladung zur GV 2025 verschickt, damit jedes Mitglied ein aktuelles Exemplar der Statuten hat. Mit dem Vorgehen sind die Mitgliederfrauen einstimmig einverstanden.

Stella Lehmann erklärt, dass im Artikel 17 steht, dass der Vorstand ein Spesenreglement erlässt. Über dieses muss nicht abgestimmt werden, jedoch will der Vorstand volle Transparenz und lässt das Reglement deshalb zirkulieren.

Annina Laan erwähnt, dass im Reglement der Zusatz «gekoppelt an den Teuerungsindex» ergänzt und die Verpflichtung, Originalbelege beibringen zu müssen, weggelassen werden könnte.



8. Wahlen

Gabi Schürmann Sacher teilt mit, dass 2024 ein Wahljahr ist. Alle Vorstandsfrauen stellen sich zur Wiederwahl. Sie selber und Dany Baselgia sind bereits seit dem Jahr 2007 im Vorstand. Die neuen Statuten verlangen deshalb einen Sonderbeschluss der Mitgliederversammlung.

Die Wiederwahl der beiden langjährigen wie auch der übrigen Vorstandsfrauen wird einstimmig angenommen.

Auch die Revisorinnen werden einstimmig wiedergewählt.

9. Mutationen und Ehrungen

Die Frauengemeinschaft St. Marien zählt aktuell 178 Mitglieder. Im Jahr 2023 waren es 182 Mitgliederfrauen.

Dieses Jahr wurden drei Frauen neu in die Gemeinschaft aufgenommen.

2 Frauen haben ihren Austritt gegeben.

6 Mitgliederfrauen sind im letzten Vereinsjahr verstorben. Es sind dies: Elisabeth Margreth-Götschi, Amiralda Guthauser-Giordano, Erika Baumann, Anita Müller-Wirthlin, Marie Mühlhauser-Schneuwly, Martha Wyser-Lindegger.

Jedes Jahr werden diejenigen Frauen geehrt, die 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft feiern (und ab dann für jedes weitere Jahr Vereinsmitgliedschaft). Heuer sind dies 24 Frauen. Sie alle haben vom Vorstandsteam eine schriftliche Einladung zum Jubilarinnen-Nachmittag am Mittwoch, 3. Juli, um 15 Uhr, erhalten.

Gabi Schürmann Sacher nennt alle Jubilarinnen:

| | |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 70 Jahre Mitgliedschaft: | Heidi Stalder-Hagmann |
| 69 Jahre Mitgliedschaft: | Margrith Villiger-Arnold, Heidi Breitler-Büttiker |
| 63 Jahre Mitgliedschaft: | Theres Baumann-Zemp, Lydia Fürst-Aregger |
| 62 Jahre Mitgliedschaft: | Marianne Amsler-Dietschi, Rosa Wüest-Furrer |
| 61 Jahre Mitgliedschaft: | Trudy Ulrich-Hagmann, Hedwig Vanhouteghem-Huwiler |
| 55 Jahre Mitgliedschaft: | Marie-Theres Müller-Cottier, Helen Kurmann-Gaugler, Marie-Louise Gerber-Notter, Christa Brantschen-Petz, Therese Berger-Dörfliger |
| 50 Jahre Mitgliedschaft: | Nelly Wyss-Schenker, Maria Louise Studer-Studer, Frieda Schürmann-Kreuzberger, Ursula Schenk-Straumann, Margarethe Proprenter-Giger, Verena Odermatt-Jäggi |
| 45 Jahre Mitgliedschaft: | Cecile Nogler-Ulrich |
| 35 Jahre Mitgliedschaft: | Antonia Vogt, Burgi Jürgens-Schmid, Monica Hanselmann- Bühlmann |

Allen anwesenden Jubilarinnen wird für ihre langjährige Treue herzlich applaudiert. Die anwesenden Frauen erhalten eine Rose.

Gabi Schürmann Sacher macht einen Hinweis darauf, dass sich Nicole Hagmann-Feer und Daniela Widmer-Feer bereit erklärt haben, den nichtanwesenden Frauen die Rosen zu überbringen.



10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

An dieser Stelle übernimmt Agnes Schenker das Wort und dankt Gabi Schürmann Sacher für ihr Wirken für die Frauengemeinschaft. Zudem erzählt sich eine kleine Anekdote zur Entstehung des Logos der Frauengemeinschaften.

11. Verschiedenes

Gabi Schürmann Sacher verabschiedet Antonia Hasler und übergibt ihr im Namen des Vorstandsteams ein Abschiedsgeschenk.

Dann stellt sie das Jahresprogramm 2024/2025 vor, welches dieses Jahr wiederum gemeinsam mit der Frauengemeinschaft St. Martin erstellt wurde. Darin gibt es eine Korrektur: Der Filmabend findet dieses Jahr in den Räumlichkeiten von St. Martin statt.

Die Mitgliederfrauen werden herzlich zu den Anlässen eingeladen, besonders auch zu den Anlässen, welche zusammen mit der Frauengemeinschaft St. Martin stattfinden werden, vorab zur Vereinsreise am 27. August oder vorgängig zum Veloplousch am 28. Juni. Wie immer wird jeder Anlass frühzeitig im Pfarreiblatt ausgeschrieben.

Gabi Schürmann Sacher öffnet nun das Mikrofon. Antonia Hasler bedankt sich für die vergangenen acht Jahre im Pastoralraum und erklärt in ein paar Worten ihre Entscheidung Olten zu verlassen. Weiter überbringt Agostina Dinkel Dank und Grüsse vom Kirchengemeinderat und Stella Lehmann bedankt sich im Namen des Vorstandes noch einmal bei Gabi Schürmann Sacher.

Der geschäftliche Teil der GV wird um 21.35 Uhr geschlossen.

Im Anschluss werden die Mitgliederfrauen noch zum gemütlichen Verweilen bei Dessert und Kaffee eingeladen.

Starrkirch-Wil, 15. Juni 2024

Für das Protokoll:

Mari Perez

Präsidentin:

Gabi Schürmann Sacher

Beilagen: - Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2023
- Budget 2025
- Revisionsbericht vom 15.02.2024